

# Beruf und Ausbildung

Lehre und Matura“ eine Ausbildungskombination mit Zukunft



Karin Hauer

**Die Ausbildungskombination, „Lehre und Matura“ kann als gelungenes Projekt österreichischer Bildungspolitik bezeichnet werden.**

Die Möglichkeit, sich parallel zur Lehrlingsausbildung auf die Berufsmatura vorzubereiten, wurde bereits von vielen angenommen. Das Angebot für diese Ausbildungsvariante ist eine echte Alternative zu einer rein schulischen Ausbildung, die jene junge Menschen wählen, die ein hohes Fähigkeitspotenzial haben, aber keine ‚Schulmensen‘ sind. Der wesentliche Unterschied zu einem vorwiegend schulischen Ausbildungsweg liegt darin, dass hier die dominierende Qualifikationskomponente in der Fach- und Praxiskompetenz liegt und die theoretischen Fächer flankierende Wissensbereiche sind. Es ist ein Ausbildungsweg, der alle Möglichkeiten zu einem Studium offen hält. Es erfordert allerdings ein hohes Maß an Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen. Durch eine erfolgreiche Lehre mit

## Qualifikationsmix der besonderen Art Doppelte Chance einen Job zu bekommen

vier weiteren Prüfungen ist der Weg zu Universitäten und Fachhochschulen für Euch zugänglich.

Hauer: Viele erfolgreiche junge Leute sind den Weg „Lehre und Matura“ bereits gegangen und haben somit Ihre Chancen auf eine sichere Zukunft bereits erhöht. Es ist unser aller Aufgabe, unseren jungen Leuten Mut zu machen und alle Möglichkeiten der Höherqualifizierung aufzuzeigen.

KR Blum: Wir bemühen uns um unsere Jugend und um eine leistungsfähige Wirtschaft.

Unter diesem Kontext sehe ich als Regierungsbeauftragter für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung die mannigfaltigen Herausforderungen und Aufgabenstellungen, denen wir - also unsere Gesellschaft insgesamt - jetzt und in Zukunft gerecht werden müssen. Wenn wir den Produktions- und Dienstleistungsstandort Österreich langfristig sichern wollen, ist es unerlässlich, unserer Jugend eine zielgerichtete, adäquate, nach Eignung und Neigung orientierte Berufsausbildung angeeignet zu lassen.

Schon in der Pflichtschule muss rechtzeitig die Möglichkeit über Berufswahl respektive deren Information eingeklinkt werden, damit der Jugendliche entweder über den schulischen Weg oder über eine duale Ausbildung - bis hin zur Berufsreife-

prüfung und darüber hinaus - seine Lebensplanung bzw. seinen künftigen Karriereweg erkennen kann. Eine gute und ausgewogene Berufswahl garantiert zum einen dem Jugendlichen Berufserfüllung und Freude an seiner Tätigkeit, zum anderen stehen den Unternehmen und der Wirtschaft insgesamt gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung.

Dass Berufsinformation und Beratung nicht ausschließlich von zentraler Stelle aus geschehen kann ist evident, als Regierungsbeauftragter freut es mich besonders, dass ich auch in Ihnen,

Egon Blum war bis zu seinem 65. Lebensjahr Prokurist in der Julius Blum GmbH Beschlägefabrik, einem Unternehmen mit weltweit rund 4.170 Mitarbeitern. Das Unternehmen bildet gegenwärtig über 200 Lehrlinge aus.

Karin Hauer: Für mich ist dieser Mann ein Paradebeispiel dafür, wie viel ein einzelner Mensch in unserer Gesellschaft bewirken kann. Natürlich stehen hier sehr viele geschätzte Mitarbeiter dahinter, aber ohne seine Visionen und seiner Hartnäckigkeit würde es eine Vielzahl von bereits umgesetzten Projekten nicht geben.



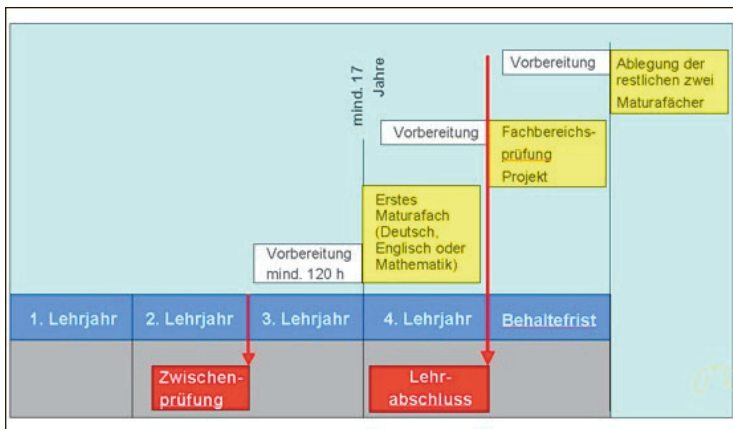
Frau Hauer, einen „Multiplikator“ auf regionaler Ebene zur Verfügung habe, der sich um die entsprechende Zielgruppe in den Schulen annimmt und hier zu einem gemeinsamen Gelingen beiträgt.

Die letzten beiden Jahre in meiner Funktion haben doch aufgezeigt, dass die anstehenden Herausforderungen machbar und bewältigbar sind. Wenn wir effektiv und effizient an die bestehenden und künftigen Herausforderungen herangehen, bin ich davon überzeugt, dass wir in Österreich in der Lage sind, die Dinge über die Tagesthemen hinweg zu beurteilen und unsere Entscheidungen im Sinne unserer Jugend und zur Förderung einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft zu treffen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit  
Regierungsbeauftragter für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung  
A-1011 Wien  
Stubenring 1  
Tel.: +43 1 71100 - 5205  
Fax: +43 1 71100 - 15014  
<http://www.egon-blum.at>

Nunmehr seit einem Jahr schreibe ich regelmäßig in „Mein Waidhofen“ zum Thema „Beruf und Ausbildung“.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Günter Glanzer und dem begeisterten „Pro Waidhofen Team“ für diese wertvolle Zusammenarbeit bedanken. Ihnen liebe LeserInnen wünsche ich noch einen erfolgreichen und vor allem gesunden Jahresausklang! Herzlichst Karin Hauer



Zeitlicher Ablauf der Ausbildungskombination von „Lehre und Matura“